



Jürgen Kraus, Hermann-Hesse Straße 3, 73230 Kirchheim/Teck

Rundbrief 6 / 2014

Gruppenleiter: Jürgen Kraus . Hermann-Hesse-Str. 3 . 73230 Kirchheim/Teck
Telefon: (07021) 48 28 50
Stellvertreter: Matthias Meyer . Speicherbeckenring 3 . 72657 Altenriet
Telefon: (07127) 81 11 52
Kassenwart: Dr. Andreas Walter . Obere Torstraße 9. 72108 Rottenburg
Telefon: (07457) 43 77
Gruppenkonto: DOG e.V. z. Hd. A. Walter, Konto Nr. 234 66 006
Raiffeisenbank Bretzfeld – Neuenstein, BLZ 600 696 80
E – Mail: info@orchidee-wuerttemberg.de
Internet: www.orchidee-wuerttemberg.de
DOG – Geschäftsstelle: Im Zinnstück 2 - 65527 Niedernhausen
Tel. (06127) 70 57 704 . Fax (06127) 70 57 706

im Dezember 2014

Liebe Orchideenfreunde !

Schon wieder ist ein Jahr vergangen, vieles haben wir gemeinsam erlebt, Spaß gehabt und auch einiges neu entdeckt, aber auch das kommende Jahr wartet wieder mit vielen interessanten Themen rund um unser Hobby, die Orchideen, auf. Was uns nächstes Jahr in der Gruppe erwartet finden Sie im Jahresprogramm 2015 welche diesem Rundbrief beiliegt.

Wir wünschen Ihnen einen guten Rutsch ins neue Jahr 2015, bleiben Sie gesund und haben weiterhin viel Spaß und viele blühende Orchideen!



Vorschau

Am Freitag, dem 09. Januar 2015
Vortrag von: Stefan Rysy, Stuttgart.
„Neuseeland - Wilde Natur auf der Südinself.“

Am Freitag, dem 13. Februar 2015
Vortrag von: Markus Bodle, Stuttgart.
„Kolumbien“.

Am Freitag, dem 13. März 2015
Vortrag von: M. und W. König, Vöhringen.
„Philippinen - Land der 7.107 Inseln“.

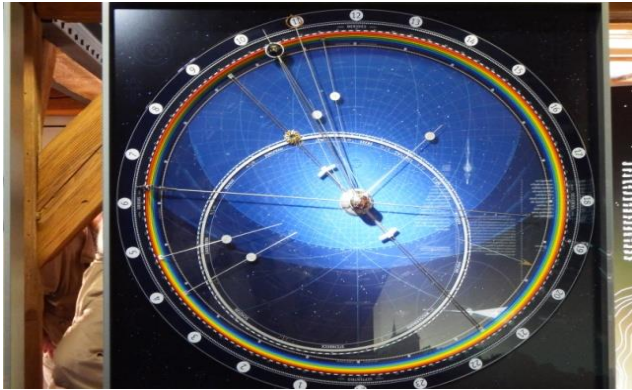


Rundbrief 6/2014

Rückblick

Wandertag Sonntag, 24.08.2014

Eigentlich kein Wandertag, mehr ein Tag der Besichtigungen. 9.45 Uhr Treffpunkt vor dem Alten Rathaus Esslingen beim Brunnen. Trotz schwieriger Anfahrt waren alle pünktlich (Baustellen um den Bahnhof Esslingen). Dreißig Teilnehmer in zwei Gruppen aufgeteilt, eine Gruppe Führung Astrolabium, die andere Gruppe das Alte Rathaus.



Sonne, Mond und Sterne wurden uns von der Gästeführerin Ewa Olszewska-Digel und das Alte Rathaus von den Gästeführerinnen Heidi Gassmann und Heidi Rühle nahegebracht.

Frau Ewa Olszewska-Digel hat uns die Funktion des Astrolabiums in eineinhalb Stunden erklärt, es war keine Sekunde langweilig. Ihr umfangreiches Wissen über Astronomie und Astrologie wurden uns sehr gut erklärt. Die Elemente des Astrolabiums: 1. Die Mater mit verschiedenen Skalen auf der Rückseite, 2. die Einlegescheibe mit der Projektion des lokalen Koordinatensystems aus Azimut- und Höhenlinien,

3. die Rete mit dem Tierkreis und den Positionen hellerer Sterne.

Das Festo Astrolabium im Alten Rathaus erbaut von Professor Dr.- Ing. Hans Scheurenbrand berechnet, konzipiert und gebaut. Auf gut schwäbisch der Mann ist ein Käpsele.

Die Astronomische Uhr im Alten Rathaus: Die Uhr ist eine astronomische Uhr und die älteste funktionierende schmiedeeiserne Turmuhr Deutschlands. Auch die Altvorderen waren hochbegabt. Diese alte Uhr betreibt seit 1589 die Zeiger von zwei Ziffernblättern und betätigt außerdem eine Reihe von Figuren.

Die Figuren am Giebel, rechts Temperantia (Mäßigkeit) und links Justitia (Gerechtigkeit) neigen sich bei jedem Stundenschlag zueinander. Dazu schlägt der Adler mit seinen Flügeln. Um 12 Uhr erscheinen in der Fensteröffnung Figuren, die die Wochentage symbolisieren. Zum Abschluss erklingen die Weisen des Glockenspiels. Solche astronomischen Uhren gibt es noch in Rostock, Münster, Straßburg, Ulm und Esslingen. Das Festo Astrolabium im Rathaus und das Original bei der Firma Festo. Die Ausführungen von Frau Ewa Olszewska – Digel waren für uns sehr lehrreich, Oben die astronomische Uhr, deren Umrandung die Zeichen des Tierkreises trägt. Der Sonnenzeiger benötigt für einen Umlauf ein Jahr. Der Mondzeiger braucht für einen Umlauf 27 Tage und 7 ¾ Stunden. Der Drachenzeiger macht alle 19 Jahre eine Umdrehung. Decken sich alle Zeiger, kündigt sich eine Sonnen – oder Mondfinsternis an.

Nach der Führung Sonne, Mond und Sterne übernahm Frau Heidi Gassmann unsere Gruppe: Das Alte Rathaus in allen Details auf überwiegend schwäbisch, mit Geschichten aus lange vergangenen Tagen. Frau Rühle erzählte wie das Alte Rathaus entstand mit seinem kompletten Werdegang, Geschichten über Hexenverbrennungen und Hinrichtungen, die Esslinger waren wohl nicht kleinlich mit Todesurteilen. Die frühere Nutzung der Räume, die wiederholt geändert wurden, und die heutige Nutzung, die eine ganz andere ist. Die Nordteile, zum heutigen Rathausplatz gelegen wurden in den Jahren 1586 – 89 vom Hofbaumeister Heinrich Schickhardt umgebaut und im Stil der Renaissance umgestaltet. Aus dieser Zeit stammt auch die astronomische Uhr des Tübinger Meisters Jacob Diem.



Nach Verabschiedung unserer Gästeführerinnen, die uns exzellent über insgesamt drei Stunden Informierten und nicht langweilten, ging es zum

Rundbrief 6/2014

Mitragessen in den Palm'schen Bau, die Gaststätte war vor vielen Jahren unser Vereinslokal. Das Essen al la Card war ausgezeichnet und alle wurden reichlich satt.

Jetzt noch ein kleiner Spaziergang zu Stadtkirche St. Dionys. Auf dem Weg dorthin im Hintergrund die Sektellerei Kessler. Die Stadtkirche St. Dionys am Esslinger Marktplatz mit ihren beiden markanten Türmen und einer Brücke dazwischen stammt aus dem 14. Jahrhundert. Unter der Kirche entdeckte man bei Ausgrabungen Mauerfunde der ersten Kirche an diesem Ort. Seit 777 sind Besiedlung und Kirchengebäude bezeugt.

Wir haben die Kirche ohne Führung besichtigt die aber auch mit Führung und Krypta interessant wäre. Vielleicht ein andermal. Geplant war noch ein Kaffeebesuch, aber im Kaffee waren wir nur noch vier Personen. Das viele Gehörte und Gesehene war doch etwas anstrengend. Unseren Führerinnen sei recht herzlich gedankt, vielleicht trifft man sich mal wieder. Ich hoffe wir hatten einen schönen und informativen Sonntag. Auf ein andermal, Manfred Morasch.

20. Esslinger Orchideentage 19. – 21. September 2014

Bereits zum 20. Mal führte die Landesgruppe Württemberg, die weit über die Landesgrenzen hinweg bekannte internationale Orchideenschau durch. Wieder verwandelte sich die Osterfeldhalle in ein riesiges Blütenmeer und das Angebot für die Orchideeninteressierten an Naturformen war so groß wie sonst bei keiner anderen Orchideenausstellung in Deutschland, mit Ausnahme der in Dresden.

Nachdem alle Vorbereitungen pünktlich abgeschlossen waren, und auch die letzten Pflanzen durch den Zoll freigegeben waren, konnten die Esslinger-Orchideentage am Freitag pünktlich um 10 Uhr eröffnet werden. Da die Vorstände der D.O.G beim WOC in Südafrika verweilten, wurden die Grußworte des Präsidenten, Bernd Tredler durch den Gruppenleiter Jürgen Kraus vorgetragen. Im Anschluss überreichte der Oberbürgermeister von Esslingen, Dr. Jürgen Zieger, im Namen und Auftrag von Ministerpräsident Winfried Kretschmann die Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg an unseren langjährigen Gruppenleiter, Manfred Morasch für seine ehrenamtlichen Tätigkeiten.

Am Ende der Eröffnungsfeier taufte Frau Angela Zieger, Frau des Esslinger Oberbürgermeisters, eine Neuzüchtung einer Phalaenopsis Hybride auf den Namen „Angela Zieger“. Mit einem kleinem Umtrunk sowie selbst gebackenem „Orchideen-Kuchen“ wurde der Ausstellungsaufakt beendet.

Bereits am Freitagvormittag waren einige Pressevertreter vor Ort und so wurden einige Interviews geführt und Filmaufnahmen gemacht. Die Ergebnisse konnten noch am selben Abend in den Landesschauen oder im Internet angeschaut werden.



Dieses Mal konnte auch unsere Nachbargruppe, Donau-Iller gewonnen werden einen Schaustand zu gestalten. Nicht nur, dass sie das sehr gut gemacht haben, auch die Kontakte zwischen den Gruppen konnten dabei verbessert werden. Gegenüber Ständen von Gärtnern haben Liebhaber-Schaustände immer eine größere Vielfalt von Arten zu bieten.

Wie bereits erwähnt weilte der D.O.G Vorstand in Südafrika weshalb keine offizielle Bewertung stattfinden konnte. Um die Besucher der Ausstellung auf herausragende Pflanzen hinzuweisen wurde durch die Bewerber der Landesgruppe eine interne Bewertung durchgeführt, was sich in etlichen Gesprächen mit Besuchern auch als sehr hilfreich erwies.

Auch zum ersten Mal in Esslingen vertreten war die D.O.G mit ihrer Lounge. Der Infostand war leider nicht optimal platziert, trotzdem wurden in den drei Tagen 5 neue Mitglieder für die D.O.G geworben, vier davon sind seither auch regelmäßig bei unseren Gruppenabenden anwesend was uns sehr freut.

Den Samstagabend verbrachten wir in geselligem Beisammensein zusammen mit einigen der anwesenden Gärtner im Jägerhaus. Neben angeregten Gesprächen, meist drehte es sich rund um Orchideen, wurde auch viel gelacht und so war die Zeit bis der Bus wieder zurück fuhr sehr kurz.

Am Sonntag war Endspurt und am Abend war nach dem Abbau schon wieder alles vorbei. Insgesamt konnte dem Publikum wieder eine hervorragende Ausstellung mit vielen botanischen Leckereien geboten werden. Allen Mitarbeitern und Helfern, ohne die eine solche Veranstaltung nicht abgewickelt werden kann, herzlichen Dank für die geleistete Arbeit.

Am Ende des Berichts möchte ich noch ein paar Gedanken zu unserer Ausstellung anfügen.

Die Durchführung der Orchideentage mit Verpflegung sowie Auf- und Abbau etc. lief wie immer reibungslos und routiniert. Leider wurden auch wir von dem allgemeinen Zuschauerrückgang nicht verschont und so war es zeitweise recht leer zwischen den Schauständen was mich nachdenklich stimmt. Am Ende konnten wir die Ausstellung, zum Teil



Rundbrief 6/2014

durch deutliche Kostenreduzierungen, zwar wirtschaftlich positiv abschließen, aber das ist nur eine Seite der Medaille, auch unsere Gärtner sollten einen positiven Strich unter die Tage ziehen können, und, wozu der ganze Aufwand wenn die Besucher nicht kommen?

Wir müssen uns für die Zukunft gut überlegen was wir machen möchten und/oder können um unsere Ausstellung und unser Hobby dem Publikum attraktiver zu machen. Ist die Orchidee nicht mehr exotisch genug sondern zur Massenware verkommen? Sind die Menschen zu bequem geworden eine Ausstellung zu besuchen und sitzen lieber vor dem Internet?

Alles muss überdacht werden um mit unserer Ausstellung weiter erfolgreich zu bleiben, Ort, Zeit, Werbung, Inhalt, um nur ein paar Begriffe zu nennen.

Nach der Ausstellung ist immer auch vor der Ausstellung weshalb wir uns in einem kleineren Kreis bereits getroffen und vieles diskutiert haben. Einen Beschluss, den wir für die nächsten Esslinger Orchideentage gefasst haben, ist, dass wir den Termin in den Oktober 2016 legen um nicht wieder mit der Gartenarbeit oder den vielen anderen Veranstaltungen kollidieren.

Sollten auch Sie Anregungen und Ideen für die Zukunft unserer Orchideentage haben bitte ich Sie sie mir mitzuteilen. Jürgen Kraus (JMK)

Gruppenabend Freitag, 14.11.2014

An diesem Abend nahm uns Sigrid Sorgler mit auf die Busausfahrt welche uns 2012 nach Ungarn und zum E.O.C führte.

Nach einigen Stunden Fahrt kamen wir in Budapest an und konnten gleich das Hotel beziehen. Am folgenden Morgen ging es mit der Stadtführerin Kathi auf Besichtigungstour durch die Stadt. Vorbei am Gundel-Haus und dem botanischen Garten zum bekanntesten Platz in Budapest, dem Heldenplatz. Hier wird die ungarische Geschichte mit etlichen Denkmälern plastisch dargestellt. Natürlich durfte die St. Stefans Basilika mit ihrer 96 Meter hohen Kuppel nicht fehlen. Ein Teil ging die 360 Stufen im Turm hoch um die Aussicht über Budapest zu genießen. Zurück ging es über die Donau zur Orchideen Ausstellung, dem E.O.C.. In den Hallen der Ausstellung waren die teilweise „anders“ gestalteten Schauständen weiträumig verteilt, so dass kein großes Gedränge war. Nach einiger Zeit fanden sich die meisten der Gruppe im Bereich der Bewirtung wieder um die Füße auszuruhen. Kurzfristig wurde am Abend eine Schifffahrt auf der Donau unternommen von wo aus die toll beleuchteten Gebäude der Stadt gut zu sehen waren.

Am nächsten Tag ging es wieder auf Stadtbesichtigung, am Parlament vorbei zur Fischer Bastei und in die Innenstadt zur Markthalle wo ein Mittagessen mit ungarischen Spezialitäten auf uns wartete. Gestärkt ging es raus in die Puszta. Auch hier wurde uns Aprikosenschnaps und Salzgebäck zur Begrüßung gereicht. Zuerst war ein Besuch eines alten Bauernhofs geplant, zu dem wir mit Pferdewagen fuhren. Zurück in der Varga Tanya, einer Csárda (ungarischer Landgasthof) gab es eine Reitervorführung der Chicos, den Pferdeburshen der Puszta, die ihre Pferde hervorragend beherrschen. Zu Abend gab es hier ein typisch ungarisches Abendessen mit Gulaschsuppe und viel Fleisch, natürlich durfte der Wein nicht fehlen. Da nebenan eine andere Gesellschaft war und einen Geburtstag feierte wurde der Abend mit viel Zigeunermusik und Gesang in bester Laune verbracht. Wenn man die leeren Töpfe betrachtet hat es allen hervorragend geschmeckt...und nein, der Eindruck täuscht, wir haben nicht nur gegessen! Auf der Rückfahrt bekam Ute noch das ein oder andere, recht laute Geburtstagsständchen. Im Hotel wurde dann noch weiter gefeiert, ist doch auch der letzte Abend in Budapest. Mit vielen neuen Eindrücken und Informationen über Ungarn, Budapest und die Puszta ging es an einem regnerischen Tag wieder nach Hause.

Sigrid Sorgler hat alle Eindrücke dieser Reise in bewährter Manier festgehalten und uns die, zum Teil schon wieder vergessenen Informationen und Begebenheiten in einem kurzweiligen Vortrag dargeboten, dafür sagen wir recht herzlichen Dank.

Gruppenabend Freitag, 12.12.2014

Mit weihnachtlichem Tischschmuck und köstlichen Plätzchen wurden wir auf die Weihnachtsfeier eingestimmt.

Nach der Pflanzenbewertung und –vorstellung kamen wir ganz traditionell in den Genuss des Jahresrückblicks 2014, von Manfred Morasch. Wie immer wurde nichts ausgelassen. Beginnend mit der 17. Neu-Ulmer Orchideenschau, weiter mit jedem einzelnen Wandertag, unserem Busausflug nach München und Umgebung, die 20. Esslinger Orchideentage sowie der Börsenausklang.



Daran schloss sich die (mal wieder sehr gut bestückte) Tombola an, die den Abend gemütlich ausklingen ließ.

Ein herzliches Dankeschön an alle fleißigen Helfer, die so eine Weihnachtsfeier erst möglich machen!

Januar

Gruppenabend Freitag, den 09. Januar 2015
Vortrag von Stefan Rysy, Stuttgart:
„Neuseeland - Wilde Natur auf der Südinsel“

Februar

Gruppenabend Freitag, den 13. Februar 2015
Vortrag von Markus Bodle, Stuttgart:
„Kolumbien“

Außerdem findet wieder unsere **Bücherbörse** statt!

März

Gruppenabend Freitag, den 13. März 2015
Vortrag von M. und W. König, Vöhringen:
„Philippinen - Land der 7.107 Inseln“

April

Gruppenabend Freitag, den 17. April 2015 (Achtung
Terminänderung)
Vortrag von Sigrid Grothe, Schwelm:
**„Auf Orchideenrundreise in Südafrika mit
W.O.C-Besuch“**

Busausfahrt 06.-13.April 2015 nach London und
Umgebung sowie Besuch des E.O.C

Mai

Gruppenabend Freitag, den 08. Mai 2015
Vortrag von Igor Zulovec, Vorarlberg:
**„Vorarlberger Alpenflora - Eine Wanderung
durch die Jahreszeiten“**

Wandertag Sonntag, den 31. Mai 2015 mit Fam.
Meyer

Juni

Gruppenabend Freitag, den 12. Juni 2015
Vortrag von Franz Ummerhofer, Tettngang:
„Orchideen auf Kreta“

Wandertag Samstag 13.06.2015 Rund um den
Hohenneuffen gemeinsam mit D.O.G Gruppe
Donau-Iller

Wandertag Sonntag, den 21. Juni 2015 mit Fam. K-
H Thumm

Juli

Gruppenabend Freitag, den 10. Juli 2015
Vortrag von Rainer Jahnke, Weilerbach/Pfalz:
„World Orchid Conference Show Singapore“

Wandertag Sonntag, den 19.07.2015 mit Fam. U+P
Zemann

August

Gruppenabend Freitag, den 14. August 2015
Vortrag von James Carpenter, Stuttgart:
**„Fakahatchee Strand Preserve State Park /
Florida“**

Wandertag Sonntag, den 30. August 2015
mit Fam. B+W Goll

September

Gruppenabend Freitag, den 11. September 2015
Vortrag von Wolfgang Rysy, Erlangen:
**„Chile: Orchideen zwischen Wasserfällen und
Vulkanen“**

Wandertag Sonntag, den 27.09.2015

Oktober

Gruppenabend Freitag, den 09. Oktober 2015
Vortrag von Wolfgang Ermert, Senden:
„Touring Rondonia Teil 2“

Sonntag, den 25. Oktober 2015
Orchideenfrühschoppen

November

Gruppenabend Freitag, den 13. November 2015
Vortrag von Günther Gerlach, München:
**„Ach wie schön ist Panama – über Orchideen
und andere botanische Besonderheiten auf
beiden Seiten des Kanals“**

Dezember

Gruppenabend Freitag, den 11. Dezember 2015
„Jahresausklang und Weihnachtsfeier“

Gruppenleitung: Jürgen Kraus
Hermann-Hesse-Str. 3, 73230 Kirchheim
Telefon: (07021) 48 28 50
Mobil: (01577) 38 64 164
kraus@orchidee-wuerttemberg.de

Stellvertreter: Matthias Meyer
Speicherbeckenring 3, 72657 Altenriet
Telefon: (07127) 81 11 52
meyer@orchidee-wuerttemberg.de

Kassenwart: Dr. Andreas Walter
Obere Torstrasse 9, 72108 Rottenburg
Telefon: (07457) 43 77
walter@orchidee-wuerttemberg.de
Gruppenkonto: DOG eV z.Hd. A. Walter
Raiffeisenbank Bretzfeld-Neuenstein
Konto Nr. 22 752 005, BLZ 600 696 80

Schriftführer: Janett Richter
info@orchidee-wuerttemberg.de
Internet: www.orchidee-wuerttemberg.de

Vereinslokal: Kleiner Saal der Osterfeldhalle
in Esslingen-Berkheim, Köngener Str. 51

Die monatlichen **Gruppenabende** laufen mit
Ausnahme des Jahresrückblicks nach folgendem
Schema ab:

- 18.30 Uhr: Pflanzenbewertung
- 19.15 Uhr: Pflanzenvorstellung
- 20.00 Uhr: Vortrag des Monats

Gäste sind jederzeit herzlich willkommen!

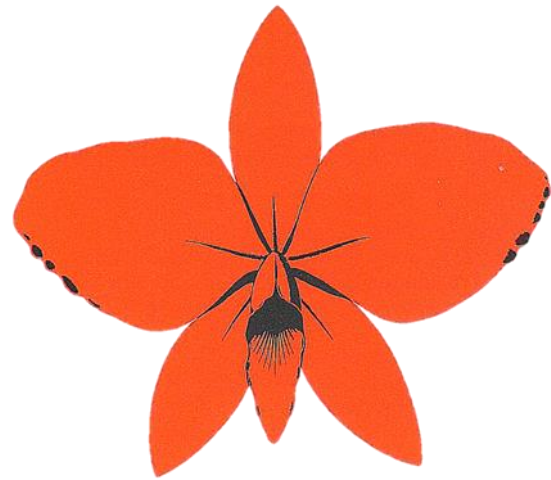
Für die Wanderungen und Busfahrten tragen Sie
sich bitte in die an den Gruppenabenden
aufliegende Liste ein oder rufen Sie an. Treffpunkte
werden im Rundbrief und am Gruppenabend
bekannt gegeben!



Programmänderungen bleiben vorbehalten und
werden
rechtzeitig bekannt gegeben.

Jahresprogramm

2015



Deutsche

Orchideen

Gesellschaft e.V.

über 50 Jahre

Landesgruppe Württemberg